

Vorwort

Zu den Aufgaben des LWL-Museums für Naturkunde gehört die naturkundliche Landesforschung Westfalens. Neue Forschungsergebnisse werden in den vom Museum herausgegebenen Schriftenreihen „Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde“, „Natur und Heimat“ oder „Geologie und Paläontologie in Westfalen“ veröffentlicht.

Da sich ein Interesse von Herrn Prof. Dr. Reiner Feldmann ebenfalls auf die naturkundliche Landesforschung Westfalens konzentriert, ist es nicht verwunderlich, dass er schon in jungen Jahren mit dem Museum in Kontakt kam. Bereits im Jahre 1952, damals war Reiner Feldmann 19 Jahre alt, publizierte er in der Zeitschriftenreihe „Natur und Heimat“ einen naturkundlichen Beitrag, der das nördliche Sauerland betraf.

1969 erschien in den „Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde“ die **Avifauna von Westfalen**, an der Reiner Feldmann als Autor und Redakteur wesentlichen Anteil hatte. Nach über 80 Jahren handelte es sich um die erste umfassende Arbeit über die Vögel Westfalens. Bereits sechs Jahre nach dem Erscheinen des Werkes war es vergriffen und eine zweite Auflage wurde gedruckt, die ebenfalls seit langer Zeit wieder vergriffen ist.

1981 erfolgte in den „Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde“ der Druck des Werkes **„Die Amphibien und Reptilien Westfalens“**, herausgegeben von Reiner Feldmann, der gleichzeitig auch einer der vielen Autoren war. Es ist das besondere Verdienst von Reiner Feldmann, die über 100 Bearbeiter, Kartierer und Mitglieder des Arbeitskreises zusammengefasst und in zahllosen Tagungen und Geländetreffen bis zur Publikation begleitet zu haben. Der Arbeitskreis wurde als Projektgruppe der Arbeitsgemeinschaft für biologisch-ökologische Landesforschung e.V. geführt, deren Projektgruppenleiter Reiner Feldmann war. Die Arbeitsgemeinschaft für biologisch-ökologische Landesforschung hatte sich 1975 gegründet. Reiner Feldmann war Gründungsmitglied und seit dieser Zeit Mitglied des Vorstandes. Im Jahre 2003 ging aus der Arbeitsgemeinschaft für biologisch-ökologische Landesforschung die Akademie für ökologische Landesforschung e.V. hervor, deren Vizepräsident Reiner Feldmann von 2003 bis 2012 war.

1984 erschien in den „Abhandlungen des Westfälischen Museums für Naturkunde“ das Werk „Die Säugetiere Westfalens“. Hier war Reiner Feldmann einer der drei Herausgeber und selbstverständlich auch Autor mehrerer Beiträge. Der Säugetierband erschien nach einer Planungsphase von ca. 15 Jahren und war das Werk der Westfälischen Arbeitsgemeinschaft für Säugetierkunde. Der Säugetierband reihte sich mit der Avifauna von Westfalen und dem Band zu den Amphibien und Reptilien Westfalens in eine Folge von Beschreibungen und Bestandsaufnahmen von Wirbeltierklassen in Westfalen ein.

Am Beispiel der Entstehung dieser drei Publikationen können sowohl das große Engagement von Reiner Feldmann in der naturkundlichen Landesforschung Westfalens als auch sein Talent zur Motivation und seine bemerkenswerte Befähigung bei der Koordination der vielen Teilnehmer der erforderlichen Arbeitsgruppen verdeutlicht werden. Mit den genannten Veröffentlichungen, aber auch vielen weiteren, hat Reiner Feldmann die Aufgabe des LWL-Museums für Naturkunde innerhalb der naturkundlichen Landesforschung Westfalens nicht nur unterstützt sondern gestaltet und maßgeblich geprägt.

Auch in anderen Bereichen unterstützte Reiner Feldmann die Arbeit des Museums gerne. Als regelmäßiger Besucher der Ausstellungen im LWL-Museum für Naturkunde war es ihm eine große Freude, sich an der Eröffnung der Sonderausstellung „Tiere der Bibel“ im September 2010 mit einem Vortrag **„Von der Arche zum Artenschutz“** aus der Sicht eines Feldbiologen aktiv zu beteiligen. Dabei spannte er den Bogen von der biblischen Geschichte mit der Arche bis zu den rational fundierten Rechtfertigungsgründen des Artenschutzes und zu emotionalen Bezügen zur Natur.

Im März 2011 feierte die Außenstelle „Heiliges Meer“ ihr 50jähriges Bestehen. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung hielt Reiner Feldmann als Vizepräsident der Akademie für ökologische Landesforschung e.V. den Festvortrag zum Thema **„Die Bedeutung der Außenstelle Heiliges Meer für die Lehre an Schulen und Hochschulen“**. In seinem Vortrag stellte Reiner Feldmann die Bedeutung naturwissenschaftlicher Bildung heraus, die ganzheitlich die lebende Natur und die vielfältigen Bedingungen ihres Umfeldes einschließlich des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontextes in Raum und Zeit berücksichtigt.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben hat das LWL-Museum für Naturkunde Reiner Feldmann vieles zu verdanken. Daher ist es eine große Freude, ihm ein Heft der „Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde“ als Festschrift zum 80. Geburtstag zu widmen.

Viele Fachkollegen und Weggefährten von Reiner Feldmann konnten auf Initiative von Dr. Andreas Kronshage als Autoren für diese vielseitige Festschrift gewonnen werden. Ihnen allen danke ich sehr für Ihre umfassende Mitwirkung und ihre fundierten Fachbeiträge.

Alle Angehörigen des Museums und ich gratulieren Reiner Feldmann zum 80. Geburtstag. Wir wünschen ihm Gesundheit und Zufriedenheit bei seinen vielfältigen Interessen.

Dr. Alfred Hendricks
Direktor des LWL-Museums für Naturkunde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [75_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Hendricks Alfred

Artikel/Article: [Vorwort 3-4](#)